

Wir klären auf

allgemein-öffentlich sowie individuell-vertraulich:

- zu möglichem Vorgehen nach ärztlichen Behandlungsfehlern
- über die Situation geschädigter Patienten
- über Schwachstellen der Patienten-Versorgung

Wir fördern:

- Erfahrungsaustausch von Mitgliedern und Interessenten in regionalen Selbsthilfegruppen
- partnerschaftliche Arzt-Patienten-Kontakte
- das Verständnis für die Not von Medizingeschädigten

Wir nehmen Einfluss:

- auf die Politik zwecks Verbesserung des bestehenden und im Sinne seines Namens korrekturbedürftigen Patientenrechtegesetzes
- durch Zusammenarbeit mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung
- indem wir medizinrechtliche Verfahren kritisch beobachten und analysieren

Wir helfen unseren Mitgliedern:

- bei der Klärung medizinischer Sachverhalte, um ihre Erfolgsaussichten bei Arzthaftungs- oder Schlichtungsverfahren abzuschatzen
- nach meist unverständlichen Gutachter- und Gerichtsentscheidungen zerstörtes Vertrauen in Medizin und Justiz wiederherzustellen
- mental und solidarisch durch Präsenz unserer Prozessbeobachter in Gerichtsverhandlungen

Was wir benötigen,

um unsere Ziele zu erreichen

- Viele solidarische und kooperationsbereite Mitglieder
- Ärzte, die nicht lediglich ökonomisch, sondern gemäß ihrem hippokratischen Eid menschlich handeln
- Ärzte, die unsere Hilfe zur Selbsthilfe fachlich qualifiziert und vertrauensvoll begleiten
- Politiker, die auch im Interesse von Patienten verantwortungsbewusst entscheiden
- Richter & Anwälte, die dem Leid geschädigter Patienten nicht unfair neues hinzufügen
- Gute Kontakte zu Partnervereinen, Kostenträgern von Gesundheitsleistungen und zu Wohlfahrtsverbänden
- Als gemeinnütziger Verein Spenden und Fördermittel



Selbsthilfe-gemeinschaft Medizingeschädigter e.V.



Unser Verein

gemeinnützig und spendenwürdig gemäß § 52 AO

- wurde 1996 in Oberfranken von 26 Betroffenen gegründet und trug bis 2017 den Namen Notgemeinschaft Medizingeschädigter e.V. (NGM)
- hat seinen Sitz in Nürnberg
- ist im Sinne des Steuerrechts gemeinnützig sowie parteipolitisch und konfessionell unbunden
- hat inzwischen mehr als 300 Mitglieder und ist deutschlandweit recht erfolgreich aktiv
- hat laut Satzung nur Vorstandsmitglieder, die selbst persönliche Medizinschaden-Erfahrungen mitbringen. Damit garantiert die Vereinsspitze LeidensgenossInnen Verständnis und Empathie. Reguläres Vereinsmitglied jedoch kann jede/r werden
- Weist auf Missstände in Gesundheitswesen und Justiz öffentlich hin
- informiert auf Einladung gerne in anderen Selbsthilfegruppen, Initiativen und Verbänden vor Ort über Unterstützungsmöglichkeiten geschädigter Patienten

Quälen Sie der Verdacht und die Folgen einer missglückten oder fehlerhaften, medizinischen Behandlung und hüllen sich zugleich diesbezüglich befragte Ärzte in verdächtiges Schweigen? In solch schwieriger Lebenslage unterstützen wir Sie dank unserer Erfahrungen in Einzel- oder Gruppenarbeit, damit Sie die Risiken, Chancen und Strategien medizinrechtlicher Auseinandersetzungen oder medizinischer Weiterbehandlung klären können.

-

Selbsthilfegemeinschaft Medizingeschädigter
– Patient im Mittelpunkt – e.V.

- # Rat und Tat bei Behandlungs- fehlern

Telefon:

Email: buero@samev.de

[illegible][illegible]

Stand: Juni 2026